



Hinweis: Passend für Fensterkuvert

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und Soziales
Abteilung Ref.V/PM
Frau Havlitschek
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

Stadt Nürnberg

**Referat für Jugend, Familie
und Soziales**

Sie erreichen uns
Mo, Di, Do 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31-41 48
Fax: +49 (0)9 11 / 2 31-55 10
soziales.nuernberg.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg

Bearbeitungskennzeichen: (wird von der Stadt Nürnberg ausgefüllt)

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg.

Haushaltsjahr/Förderzeitraum 2017	Betrag in Euro 3684,18 €
--------------------------------------	-----------------------------

Angaben zum/r Antragsteller/in

Träger/Verein/Firma SOKE e.V. Nürnberg		Rechtsform gemeinnütziger Verein		
Ansprechpartner - Familienname Stein		Vorname Christiane		Anrede
Straße Langseestraße		Hausnummer 1	Postleitzahl 90482	Ort Nürnberg
Telefon 0911-4467633	Telefax 0911-4467634	E-Mail kontaktstelle@soke.info		
Der/die Antragsteller/in ist für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt. <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Bei Erstantrag bitte Vereinssatzung bzw. andere konstitutionelle Unterlagen einreichen.				

Angaben zur Bankverbindung

IBAN DE2700205000003801300	BIC BFSWDE33MUE
Kreditinstitut Bank für Sozialwirtschaft	Kontoinhaber (wenn nicht Antragsteller/in)

Angaben zum Antrag

Wurde bzw. wird bei anderen Geschäftsbereichen/Referaten/Dienststellen der Stadt Nürnberg oder bei anderen Zuwendungsgebern (Bsp. Bund, Land, EU, Stiftungen, Fernsehlotterie etc.) ebenfalls ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt?

Nein Ja

wenn ja, bei

Angaben zur Maßnahme

Bezeichnung der Maßnahme

Übernahme der Mietkosten zum Nürnberger Krippenkongress vom 22. bis 24. Juni 2017

Ort der Maßnahme

Südpunkt - Forum für Bildung und Kultur, Pillenreuther Straße 147, 90459 Nürnberg

Ansprechpartner/in für inhaltliche Rückfragen

Christiane Stein

kurze Erläuterung (ggf. Konzeption beilegen)

Die frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern steht nach wie vor im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit. Nach dem Rechtsanspruch und dem quantitativen Ausbau ist die Qualitätsdiskussion im vollen Gange und bewegt sich gegenwärtig im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Alle beteiligten Akteure im Kontext der Kindertageseinrichtung zeigen hohes Engagement, die anstehenden Herausforderungen in gemeinsamer Anstrengung zu meistern. Dennoch bedarf es der kontinuierlichen Weiterentwicklung pädagogischer und struktureller Standards. Austausch und Vernetzung spielen dabei eine ebenso wichtige Rolle, wie fachliche Impulse und kontroverse Diskussionen. Der Nürnberger Krippenkongress hat es sich zum Ziel gesetzt, die qualitative Weiterentwicklung von Krippen zu begleiten und findet seit 2007 jährlich im Sommer statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Teilnehmer/-innen und ihre Interessen, geeignete Handlungs- und Bewältigungsstrategien für den Alltag vor Ort zu entwickeln. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern, pädagogische Fachkräfte sowie andere Interessierte und bietet aktuelle und interessante Fachbeiträge aus Wissenschaft und Praxis (z. B. Prof. Dr. Gerd Schäfer, Prof. Dr. Tassilo Knauf) sowie praxisrelevante Workshops zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen der Krippenpädagogik (Partizipation, Inklusion, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft). Des Weiteren bietet eine Informations- und Austauschbörse Raum und Zeit für persönliche Gespräche, Vernetzung und fachlichen Austausch. Mit diesem Rahmen schaffen wir es, das Expertentum in der Kindertageseinrichtungen wertzuschätzen und einzuladen gemeinsam pädagogische Praxis zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Weitere Informationen unter: www.krippenkongress.de

Art der Förderung

Laufende institutionelle Förderung

Wird eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr beantragt? ja nein

Wenn ja, Begründung

Projektarbeit

Beginn der Maßnahme

22.06.2017

Abschluss der Maßnahme

24.06.2017

Wer soll erreicht werden? (Zielgruppe – differenziert nach Alter und Geschlecht)

Zielgruppe des Nürnberger Krippenkongresses sind pädagogische Fachkräfte, Trägervertreter/-innen, Eltern, Fachberatungen, Studierende und deren Dozenten/-innen (FAKS) sowie andere Interessierte aus Nürnberg und Umgebung.

Mit der Veranstaltung erreichen wir jedes Jahr ca. 230 Teilnehmer/-innen.

Teilweise nutzen ganze Teams von Kindertageseinrichtungen den Nürnberger Krippenkongress als Teamtage.

Was soll erreicht werden? (Ziele)

Kinderkrippen - Ja, und wie?

Diese erkenntnisreiche Frage leitet den Nürnberger Krippenkongress bereits seit 2007. Die Komplexität und Vielfalt im pädagogischen Alltag geprägt durch Einflüsse aus Politik, Gesellschaft, Arbeitswelt und Wissenschaft führen zu ständigen Veränderungsprozessen in Kindertageseinrichtungen und erfordern eine jeweils individuelle Betrachtung der Herausforderungen vor Ort. Kinderkrippen sind von daher als lernende Organisationen zu begreifen, die die gemeinsame Erforschung pädagogischer Praxis an konkreten Herausforderungen unermüdlich vorantreiben. Die Partizipation aller Beteiligten sowie ein kontinuierlicher Dialog auf unterschiedlichen Ebenen sind dabei wesentliche Bestandteile diesen Ansprüchen zu begegnen.

Der Nürnberger Krippenkongress schafft hier einen Rahmen sich mit qualitativen Aspekten der frühkindlichen Bildung über die Einrichtung hinaus auseinanderzusetzen, diese zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Durch wissenschaftlich fundierte Fachbeiträge, praxisrelevanten Workshops und Vernetzungsangeboten will die Veranstaltung die Teilnehmer/-innen unterstützen und stärken, geeignete Handlungs- und Bewältigungsstrategien für den Alltag vor Ort zu entwickeln und den Dialog aller beteiligten Akteure im Kontext der Kindertagesstätte kontinuierlich fördern. Des Weiteren soll die Veranstaltung eine breitere Öffentlichkeit für die qualitativen Aspekte der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern sensibilisieren.

Wie ist die Zielerreichung meßbar? (Kennzahlen)

Quantitative Zielerreichung:

Die durchschnittliche Besucherzahl am Nürnberger Krippenkongress von 2007 bis 2016 beträgt:
236 Teilnehmer/-innen

Qualitative Zielerreichung:

Jedes Jahr wurden über Feedbackbögen Rückmeldungen von den Teilnehmer/-innen über die Veranstaltung eingeholt.

In einem trägerübergreifendem Arbeitskreis findet mit den Fachberatungen bzw. Bereichsleitungen der Träger ein regelmäßiger inhaltlicher Austausch über die Veranstaltung statt.

Folgende Anlagen sind beigelegt: (z.B. Mietverträge, Konzepte, etc.)

Satzung der SOKE e. V.
Flyer der letzten Veranstaltung
Mietvertrag vom Südpunkt für das Jahr 2016
Auswertung der Feedbackbögen 2016

Bereits erhaltene Zuwendungen

Haben Sie in den vergangenen Jahren für diesen oder einen ähnlichen Zweck bereits eine Zuwendung erhalten?		
Zuwendungsgeber	Jahr der Zuwendung	Betrag in Euro
<input type="checkbox"/> Stadt Nürnberg, Ref. für Jugend, Familie und Soziales		
<input type="checkbox"/> Stadt Nürnberg,		
<input type="checkbox"/> Bezirk Mittelfranken		
<input type="checkbox"/> Freistaat Bayern		
<input type="checkbox"/> Sonstiges, (Stiftungen o.ä.)		

Kassen-/Kontenbestand

Kassen-/Kontenbestand zum 31.12. des Vorjahres:	
--	--

Der beiliegende Gesamtkosten- und Finanzierungsplan ist zur Erstellung der Kalkulation der zu fördernden Maßnahme gedacht. Es ist zu beachten, dass der vorgelegte Gesamtkosten- und Finanzierungsplan als verbindlich erachtet wird und der später vorzulegende Verwendungsnachweis in der gleichen Gliederung wie der Gesamtkosten- und Finanzierungsplan zu erstellen ist.

Der Nachweis der bestimmungsgemäßen und wirtschaftlichen Verwendung der Mittel ist vom Zuwendungsempfänger / der Zuwendungsempfängerin zu erbringen. Dieser Verwendungsnachweis besteht aus

- dem Sachbericht, unter anderem mit Kennzahlen (z. B. Besucher, Öffnungstage, Anzahl der Vorstellungen, etc.) und
- dem zahlenmäßigen Nachweis.

Mit Unterschrift wird bestätigt, dass der Antragsteller / die Antragstellerin sich bei Annahme der Zuwendung damit einverstanden erklärt,

- den Dienststellen der Stadt Nürnberg das Recht einzuräumen, die dem Bewilligungszweck entsprechende Verwendung der Zuwendung durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch örtliche Besichtigung zu prüfen,
- dass dem Zuwendungsempfänger / der Zuwendungsempfängerin aus der wiederholten oder regelmäßigen Gewährung freiwilliger Zuwendungen kein Rechtsanspruch erwächst und dass die Ausweisung von Zuwendungen im städtischen Haushaltsplan die Stadt Nürnberg nicht zur Gewährung von Zuwendungen verpflichtet, und
- dass die angegebenen Daten – unter Berücksichtigung des Datenschutzes – gespeichert werden.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird bestätigt. Es wird die Verpflichtung eingegangen, Änderungen der vorstehenden Angaben der Zuwendungsgeberin (Geschäftsbereich/Referat/Dienststelle einsetzen) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

Ort, Datum, Unterschrift des/der Antragstellers/in bzw. Vertretungsberechtigten

Nürnberg, den 16.3.2017



Gesamtkosten- und Finanzierungsplan

für beantragtes Haushaltsjahr/Förderzeitraum (gemäß Seite 1)

1	Einnahmen	Betrag in Euro
1.1	Betriebseinnahmen (z.B. Eintritt, Verkaufseinnahmen, etc.)	
	Einnahmen durch Teilnehmerbeiträge	22.351,90
1.2	Zuwendungen öffentliche Hand	
	Stadt Nürnberg: Druckkosten für den Flyer vom Bündnis für Familien	500,00
	Bezirk:	
	Land:	
	Kirche:	
	Weitere:	
1.3	Zuwendungen Dritter (nicht öffentliche Hand)	
	Sponsoring:	
	Spenden:	
	Stiftungen:	
	Sonstiges:	
1.4	Finanzeinnahmen (z.B. Zinserträge)	
1.5	Eigenmittel	
	Summe der Einnahmen:	22.851,90
2	Ausgaben	Betrag in Euro
2.1	Personalausgaben	7.967,00
2.2	Sachkosten	
	Honorare (weitere Gliederung bitte selbst vornehmen)	9.139,65
	Catering: 4930,48 € Miete: 3684,18 €	8.614,66
	Dekoration: 149,40 € Moderationsmaterial: 429,53 €, Werbung: 1054,11 €	1.633,04
2.3	Finanzausgaben (z.B. Zinsaufwendungen)	
2.4	Sonstiges:	
	Summe der Ausgaben:	27.354,35
3	Gegenüberstellung	Betrag in Euro
	Summe der Einnahmen:	22.851,90
	Summe der Ausgaben:	27.354,35
	Abschlussergebnis:	
4	Beantragung	Betrag in Euro
	Bei der Stadt Nürnberg werden hiermit beantragt:	3.684,18